

Der MedicaPlus-Gesundheitstipp

Blasenentzündung und D-Mannose



Veränderungen der Schleimhaut, Restharn und Kälte führen dazu, dass sich Bakterien an die Schleimhaut der Harnwege binden, sich vermehren und so eine Infektion auslösen. Feuchtigkeit und Kälte sind Hauptgründe für Blasenentzündungen. Wegen der kurzen Harnröhre betrifft die Blasenentzündung überwiegend Frauen. Escherichia coli, Bakterien aus der Darmflora, verursachen 80 % der Harnwegsinfekte.

Heute erhalten über 60 % der Patientinnen ein Antibiotikum zur Behandlung einer Blasenentzündung. Dabei ist die Resistenzentwicklung gerade im Be-

reich der E.coli in den letzten Jahren massiv gestiegen. Auf gesundheitspolitischer Ebene sind deshalb durch das BAG und die WHO bereits Strategien gestartet worden, welche eine Reduktion des übermäßigen Gebrauchs von Antibiotika zum Ziel haben.

Bei unkomplizierten, akuten Blasenentzündungen kann D-Mannose einen wichtigen Beitrag gegen einen unnötigen Einsatz von Antibiotika leisten.

Die E.coli-Bakterien binden sich an feine Härchen der Schleimhaut der Harnwege und führen so zu einer Entzündung. Die D-Mannose besetzt nun diese Bindungsstellen an den Härchen, die E.coli-Bakte-

rien können nicht andocken, bleiben somit im Urin und werden beim Harnlassen ausgespült.

D-Mannose ist zur Behandlung von akuten, unkomplizierten Blasenentzündungen sehr gut geeignet. Tief dosiert kann es zusätzlich vorbeugend eingenommen werden.

Lassen Sie sich in Ihrer MedicaPlus-Apotheke beraten, ob eine antibiotikafreie Behandlung infrage kommt oder ein Arztbesuch nötig ist. Ihre Apotheke berät Sie auch zur korrekten Antibiotika-Einnahme und gibt Ihnen wertvolle Zusatztipps zur Behandlung Ihrer Beschwerden.

Nicole Imhof Manz, Apothekerin, City Apotheke, Brig-Glis